

Frauenbildung Zug

Erfolgreiche Tagung

Einen Tag haben rund 100 Personen zum Thema Beruf, Familie und Weiterbildung diskutiert. Die Bundeskanzlerin hat die Frauen ermutigt.

any. «Familie und Beruf schliessen sich nicht aus.» Das sagte Bundeskanzlerin Annemarie Huber-Hotz am letzten Samstag anlässlich der Tagung «Frauen im Dreivierteltakt – Beruf, Familie, Weiterbildung im Einklang» im kaufmännischen Bildungszentrum Zug.

Für die aus Baar stammende Mutter dreier erwachsenen Kinder war es immer selbstverständlich, dass sie Beruf und Familie unter einen Hut bringen wollte. Die Vorsteherin einer Stabsstelle mit 250 Mitarbeitern ergänzte, sie habe diese Herausforderung von Beruf und Familie nie als Kampf empfunden.

Die Tagung, organisiert von der Frauenbildung Zug, hatte zum Ziel,

Frauen zu zeigen, wie sie die Herausforderung erfolgreich meistern können.

Diskussion ist wichtig

Vermittelt wurden vor allem praktisches Wissen für Frauen in verschiedenen Familien- und Lebenssituationen. «Das Thema Familie und Beruf wird im Moment kontrovers diskutiert», sagte Barbara Beck-Iselin, Präsidentin der

Frauenbildung Zug. Deshalb sei es wichtig, dass die Diskussion auch im Kanton Zug stattfindet, ergänzte sie.

Margrit Frei, Leiterin Personal der Siemens Schweiz AG, sagte, es sei wichtig, mit Flexibilität und Kreativität eine Lösung zu suchen. Und Beat Schuler, Leiter für Berufspädagogik im Amt für Berufsbildung Zug, wies auf Chancen hin, die das



«Familie und Beruf schliessen sich nicht aus.»

ANNEMARIE HUBER-HOTZ,
BUNDESKANZLERIN

neue Bildungsgesetz Frauen bietet.

HINWEIS

► Auf www.frauenbildungzug.ch sind alle frauen- und määnerspezifischen Anlässe und Weiterbildungsangebote im Kanton aufgeführt. ◀